



Arbeitsaufträge des ELEC-Moodle-Kurses: BNE VERANKERN, GANZTAG (MIT)DENKEN!

der Kursreihe „Multiprofessionelle Zusammenarbeit in der Ganztagschule“

Im Folgenden durchlaufen Sie eine kleine Reise durch bestimmte Situationen im Schulalltag, die Ihnen in Form einer Geschichte mit sieben Abschnitten näher gebracht werden. Sie dient als Beispiel dafür, wie man **BNE** besser in den **Ganztagsunterricht** integrieren kann und enthält zusätzlich **interaktive** und selbstreflektierende Elemente:

Nach jedem Abschnitt können Sie diejenigen **Kernkompetenzen des Lernbereichs Globale Entwicklung** zuordnen, die Ihrer Meinung nach schwerpunktmäßig vertreten sind. Wichtig ist hierbei, dass es kein "richtig oder falsch" gibt und die "Lösungen" lediglich als Zuordnungsvorschlag zu verstehen sind.

Ebenfalls erscheinen nach jedem Abschnitt **Reflexionsfragen**, bei denen Sie die Möglichkeit haben, ihre Gedanken, Fragen oder auch Projekte an Ihrer Schule aufzuschreiben, um sich so mit anderen Absolventen dieses Kurses **austauschen** und inspirieren zu lassen.

Viel Spaß dabei!

Darstellung und Erläuterungen der **Kernkompetenzen des Lernbereichs Globale Entwicklung**, welche sie nach jedem Kapitel den Inhalten der Geschichte zuordnen sollen. **Lesen** Sie die Erläuterungen und machen Sie sich mit den Kernkompetenzen **vertraut**.

Alle Kurse sind im Auftrag des NLQ in einer Zusammenarbeit von MyGatekeeper und der Bildungsregion Südniedersachsen entstanden.

3.5 Kernkompetenzen des Lernbereichs Globale Entwicklung

Die Schülerinnen und Schüler können⁹² ...

Erkennen	1. Informationsbeschaffung und -verarbeitung ... Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.
	2. Erkennen von Vielfalt ... die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.
	3. Analyse des globalen Wandels ... Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mithilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren.
	4. Unterscheidung von Handlungsebenen ... Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.
Bewerten	5. Perspektivenwechsel und Empathie ... sich eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung bewusst machen, würdigen und reflektieren.
	6. Kritische Reflexion und Stellungnahme ... durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.
	7. Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen ... Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen (bei uns und in anderen Teilen der Welt) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.
Handeln	8. Solidarität und Mitverantwortung ... Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.
	9. Verständigung und Konfliktlösung ... zur Überwindung soziokultureller und interessenbestimmter Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie zu Konfliktlösungen beitragen.
	10. Handlungsfähigkeit im globalen Wandel ... die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.
	11. Partizipation und Mitgestaltung Die Schülerinnen und Schüler können und sind aufgrund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und beruflichen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen.

Alle Kurse sind im Auftrag des NLQ in einer Zusammenarbeit von MyGatekeeper und der Bildungsregion Südniedersachsen entstanden.

Recycling in intergalaktischen Anzügen

Lisa und Leo: «Drei Super-Cleaner in ihren intergalaktischen Anzügen räumen alle Abfälle auf und sortieren sie, so dass wir uns gar nicht mehr darum zu kümmern brauchen. Sie machen daraus neue Sachen und überraschen uns z.B. mit neuem Spielzeug.»

Der Hauswart: «Zum Glück gibt es nun in der Schule viel weniger Abfall, der einfach irgendwo weggeworfen wird. Nach einer Klimademo hat sich eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern bei der Schulleitung gemeldet. Seither haben alle Klassen Vorschläge gemacht, wie sie künftig ihre Abfälle vermindern wollen.»

1. Welche der 11 Kernkompetenzen würden Sie der Geschichte zuordnen? Begründen Sie Ihre Auswahl.
2. Wie sieht es an unserer Schule aus? Machen wir uns Gedanken zu Themen wie Recycling, Energiesparen, Ressourcenschonung, Sicherheit?
3. Gibt es Energiesparinstallationen, Wassersparmaßnahmen, Abfallkonzepte, welche auch als Lernanlass für die Schüler/-innen genutzt werden können?
4. Wie kann man einen Schritt weitergehen, als bloß Einzelmaßnahmen wie Lichterlöschen, Alusammeln usw. zu propagieren?

Reise durch andere Kontinente

Lisa und Leo: «Wow, wir sind nach Afrika und Australien gereist! Es ist erstaunlich, wie man mit viel weniger Wasser leben kann. Ich habe noch nie so viele verschiedene Farben und Gewürze gesehen. Ich habe große Lust, mal so scharf gewürztes Essen zu probieren. Ich werde zu Hause davon erzählen, mal schauen, vielleicht können wir mal Klassenkamerad/-innen zum Essen einladen!»

Die Schulleitung: «Ich bin erfreut und stolz zu sehen, wie eine Gruppe Kinder und ihre Lehrpersonen sich ins Zeug gelegt haben, um Lebensläufe und Geschichten und die unterschiedlichen Herkunftsländer aller Jugendlichen und Mitarbeitenden der Schule zu ergründen und zu präsentieren.»

1. Welche der 11 Kernkompetenzen würden Sie der Geschichte zuordnen? Begründen Sie Ihre Auswahl.
2. Wie nutzen wir an unserer Schule den reichen kulturellen Hintergrund all unserer Akteure?
3. Was tun wir, damit stärker die Gemeinsamkeiten als die Unterschiede im Zentrum stehen?
4. Eröffnet unsere Schule einen facettenreichen, differenzierten Blick auf die Welt? (Europa, Globalisierung, Migration, Weltfrieden)

Schulgarten

Lisa und Leo: «In diesem kleinen Schulgarten wimmelt es von Leben und von Überraschungen. Wenn wir hier arbeiten, vergeht die Zeit im Flug und es kommen uns lauter gute Ideen. Wir erfinden gerade Rezepte für eine Zaubersuppe.»

Eine Lehrkraft: «Wenn ich einen Teil des Unterrichts nach draußen verlege, arbeiten die Kinder sehr konzentriert und motiviert. In der Natur erfahren sie den Lebenszyklus ganz konkret. Sorgfältig hegen und pflegen sie ihr Gemüse, mit dem sie dann die große Halloween-Suppe kochen wollen.»

1. Welche der 11 Kernkompetenzen würden Sie der Geschichte zuordnen? Begründen Sie Ihre Auswahl.
2. Wie schaffen wir an unserer Schule Möglichkeiten, damit die Kinder und Jugendlichen Erfahrungen draußen in der Natur machen können?
3. Unterstützt und fördert die Schule das Lernen außerhalb des Klassenzimmers? Welche Lernmöglichkeiten finden sich in unserer Schulumgebung?

Rettung der Eisbären

Lisa und Leo: «Heute war es spannend im Unterricht! Mit vielen Experimenten, Recherchen und komplizierten Überlegungen ist es uns schließlich gelungen, eine Möglichkeit zur Rettung der Eisbären zu finden: Wir ziehen einen wärmeren Pulli an und drehen die Heizung runter.»

Ein Mitglied des Gemeinderats: «Ich war total verblüfft: Eine Klasse hat den Energieverbrauch der Schule berechnet und konkrete Vorschläge zur Einsparung von Heizöl gemacht. Wir haben innerhalb von 6 Monaten 4000 Fr. gespart. Gemäß dem Wunsch der Schüler/-innen haben wir die Hälfte des Betrags an eine Schule in Peru überwiesen.»

1. Welche der 11 Kernkompetenzen würden Sie der Geschichte zuordnen? Begründen Sie Ihre Auswahl.
2. Arbeiten wir an unserer Schule interdisziplinär, wenn es um aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen & Themen der nachhaltigen Entwicklung geht?
3. Gibt es Raum, um kontroverse Fragen zu diskutieren oder gemeinsam neues Wissen aufzubauen?
4. Wie fördern wir an unserer Schule das Bewusstsein für Zusammenhänge zwischen unseren Alltagshandlungen und ihren Auswirkungen anderswo auf der Welt?

Schüler/-innenrat

Lisa und Leo: «Seit Schuljahresbeginn wird jeden Monat im Schüler/-innenrat ein Thema von den Klassenvertreter/-innen diskutiert. Wir konnten Ideen zur Gestaltung des Pausenplatzes und zum Besuchstag für neue Schüler/-innen und ihre Eltern einbringen. Wir können auch eigene Themen vorschlagen. Wir diskutieren hauptsächlich in unserer Klasse darüber und es ist nicht immer einfach, dass wir uns einigen können.»

Ein außerschulischer Akteur: «Toll, wie die Kinder und Jugendlichen gelernt haben, einander zuzuhören und verschiedene Argumente und Standpunkte wahrzunehmen und zu respektieren. Eine gute Vorbereitung, um am öffentlichen Leben in der Gemeinde oder im Stadtviertel teilzunehmen.»

- 1. Welche der 11 Kernkompetenzen würden Sie der Geschichte zuordnen? Begründen Sie Ihre Auswahl.**
- 2. Wie fördern wir die Partizipation der Schüler/-innen bzw. ihr zivilgesellschaftliches und politisches Engagement?**
- 3. Arbeiten wir mit außerschulischen Akteuren zusammen? Welchen Mehrwert ergibt das für Kinder, Jugendliche, die Lehrpersonen und die ganze Schule?**